



Besten 51A

Herrn  
Prof. Dr. H. Hoffmann  
Nikolausberger Weg 9c  
  
3400 Göttingen

Landeshauptarchiv  
Koblenz

Karmeliterstraße 1/3  
D-5400 Koblenz *56068*  
Fernruf (0261) ~~33068~~

*91290*  
Öffnungszeiten des Lesesaales: *130 Flach*  
Mo. bis Do. 8.00 bis 17.45 Uhr  
Fr. bis 17.15 Uhr

Unser Zeichen: 4 F1./243-H

Datum: 22.02.1983

Betr.: Ihre Fotobestellung anlässlich Ihres Besuches am  
19.10.1982

Bezug: Ihre telefonische Anfrage vom 16.2.1983

Sehr geehrter Herr Professor Hoffmann,

nach unseren Untersuchungen ist Ihr Antragsformular nicht in  
den Geschäftsgang des Hauses gelangt. Sollte es durch uns im  
Benutzersaal bereits abhanden gekommen sein, so bedauern wir  
das sehr und bitten Sie, den Verlust zu entschuldigen.

Wir hoffen, daß Sie den Auftrag aus Ihren Unterlagen rekonstruieren  
können und fügen die Signaturen der Stücke an, die Sie damals  
benutzt haben.

- |           |                              |
|-----------|------------------------------|
| Best. 1 A | Nr. 21, 30, 31               |
| 1 D       | Nr. 4                        |
| 211       | Nr. 37, 48                   |
| 701       | Nr. 759 (Fragmentensammlung) |

Mit freundlichen Grüßen  
I.A.:

( Dr. Flach )



## Landeshauptarchiv Koblenz

Karmeliterstraße 1/3  
D-5400 Koblenz  
Fernruf (02 61) 3 30 68

Öffnungszeiten des Lesesaales:  
Mo. bis Do. 8.00 bis 17.45 Uhr  
Fr. bis 17.15 Uhr

Unser Zeichen: 2 Wa/243-H

Datum: 14.01.1988

Herrn  
Prof.Dr. H. Hoffmann  
Historisches Seminar der  
Universität  
Platz der Göttinger Sieben 5  
  
3400 Göttingen

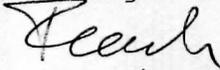
Betr.: Codex 134 Görres  
Bezug: Ihre Fotobestellung vom 07.12.1987  
Anlg.: -1-

Sehr geehrter Herr Professor Hoffmann,

/ in der Anlage gehen Ihnen die Schwarz/Weiß-Negative aus o.g. Handschrift gegen Rechnung zu. Das Stück trägt heute die Signatur Best. 701 Nr. 87. Die Reihenfolge der Seiten, von denen 1 und 6 die Spiegel vorn und hinten angeben, ist auf der Klarsichttasche markiert.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage:

  
(Dr. Flach)

GOHRSMÜHLE

Herrn  
Dr. Flach  
Landeshauptarchiv Koblenz  
Karmeliterstr. 1/3  
5400 Koblenz

Ho/Lg

13.4.1983

Sehr geehrter Herr Dr. Flach,

da ich längere Zeit auf Bibliotheks- und Archivreisen war, komme ich erst jetzt dazu, auf Ihre beiden Briefe vom 22 und 25. Februar 1983 zu antworten. Zunächst haben Sie sehr herzlichen Dank für Ihre Bemühungen wegen der Sicherheitsverfilmung, auch wenn Sie nicht zu dem von mir erhofften Ergebnis gekommen sind. Aber ich werde mich noch mit Herrn Jung deswegen in Verbindung setzen.

Was meine Photobestellung betrifft, so danke ich Ihnen vielmals dafür, daß Sie mir sogar die Signaturen der von mir benutzten Stücke mitgeteilt haben. Dank meinen eigenen Aufzeichnungen bin ich nun in der Lage, meine Dhotowünsche zu rekonstruieren. Und zwar möchte ich gerne jeweils eine Rückvergrößerung im Originalformat (Maßstab 1:1) auf Hochglanzpapier von den folgenden Stücken haben:

Abt. 701 Nr. 81, fol. 53<sup>V</sup>, 158<sup>R</sup>, 169<sup>R</sup>, 170<sup>V</sup>;  
Best. 56 Nr. 278 S. 137;  
Best. 701 Nr. 759, 32;  
Best. 701 Nr. 759, 50.

Von den zuletzt aufgeführten Stücken auf Best. 56 und <sup>Nr.</sup> Best. 759 möchte ich jeweils alle Seiten der angegebenen Signaturen haben.

Ich wäre Ihnen sehr zu Dank verpflichtet, wenn Sie diese meine Bestellung Ihrem Photolabor weiterreichen könnten.

.Mit freundlichen Grüßen

Ihr

H.H.

(Prof. Dr. Hartmut Hoffmann)

Landeshauptarchiv Koblenz  
Z-111. Herrn Dr. Flach  
Karmeliterstr. 1/3  
5400 Koblenz

4 Fl/243-H 5.5.1983 Hq/Lg

31.5.1983

Sehr geehrter Herr Dr. Flach,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 5.5.1983 und besonders#  
dafür, daß Sie mich auf einen Irrtum aufmerksam gemacht  
haben. Die Signatur Best. 56 Nr. 278 S. 137 ist jetzt offen-#  
bar verändert zu Best. 701 Nr. 759, 37. Es handelt sich dabei  
um ein Doppelblatt einer Canones-Sammlung, das Herr Brommer  
veröffentlicht hat und früher wohl zu Best. 56 Nr. 278 S. 137  
gehört hat, das aber offenbar verselbständigt worden ist und#  
die neue Nummer bekommen hat. Könnten Sie mir bitte auch davon  
Rückvergrößerungen im Originalformat, auf Hochglanzpapier, an-#  
fertigen lassen.

Im übrigen möchte ich mich auch für die bereits gelieferten  
Photos sehr herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

H. H.

(Prof. Dr. Harmut Hoffmann)



## Landeshauptarchiv Koblenz

Historisches Kolleg  
Herrn Prof. Dr. Hartmut Hoffmann  
Sonnenstraße 10/II

8000 München 2

Karmeliterstraße 1/3  
D-5400 Koblenz  
Fernruf (0261) 33068

Öffnungszeiten des Lesesaales:  
Mo. bis Do. 8.00 bis 17.45 Uhr  
Fr. bis 17.15 Uhr

Unser Zeichen: 4 F1/243-H

Datum: 05.05.1983

Betr.: Fotobestellungen

Bezug: Ihr Schreiben vom 13.4.1983; Ho/Lg

Anlg.: 14 Aufnahmen sowie Rechnung

Sehr geehrter Herr Prof. Hoffmann,

in der Anlage gehen Ihnen die gewünschten Fotokopien aus Best. 701 Nr. 81 und Nr. 759 zu.

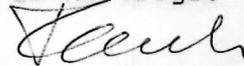
Von einer photographischen Rückvergrößerung aus Best. 56 Nr. 278 S. 137 haben wir abgesehen, da es sich lediglich um eine Seite handelt, auf der außer der Seitenzahl die Nr. 10, in Quadrangel gesetzt, zu lesen steht. Es handelt sich um die 10. Beilage zu einem Reichskammergerichtsprozeß der Herren von Metzenhausen gegen die Freiherrn von Beissel aus dem 18. Jahrhundert. Ihr Umfang beträgt schätzungsweise 700 Seiten, so daß Ihr Wunsch, "aus Best. 56 ... alle Seiten der angegebenen Signaturen" zu verfilmen, Kosten von weit über 3.000 DM verursachen würde.

Aktenschriftgut des 17./18. Jh. können wir Ihnen auch in Xerokopie, zu DM 0,60 die Aufnahme bzw. Seite ohne wesentliche Einbußen im Schriftbild anfertigen.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie so freundlich wären, die Signatur noch einmal zu überprüfen, oder uns den Auftrag für Best. 56 Nr. 278 zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage:

  
(Dr. Flach)

①

Photos: fol. 53<sup>v</sup>, 158<sup>r</sup>, 169<sup>r</sup>, 170<sup>v</sup>

①

St Koblenz StA. Abt. 701 Nr. 81

Ursprunglich aus St. Nikolaus ad martym Troici

Hand A f. 5<sup>r</sup> - 8<sup>v</sup>, 15<sup>r</sup> - 16<sup>v</sup>, 17<sup>r</sup> - 42<sup>r</sup> f. 6

invariant

Æ × ðt U U y ; ; S (an ellip, polyg.)

æ

Abb. bei  
Luzern

= D

Hand B f. 42<sup>r</sup> f. 6 non fuerunt - fol. 53<sup>r</sup>, f. 54<sup>r</sup>  
f. 1 - 13 dict

æ æ g - ð ð ð A M ðt P r p m<sup>2</sup> Q  
I ð H U N A P

Hand C f. 53<sup>v</sup>

g - Q

wohl = B!

z. B. fol. 5-21

Hand D f. 54<sup>r</sup> f. 13 duodecim - f. 54<sup>v</sup>, f. 56<sup>v</sup> - 83<sup>v</sup>,  
85<sup>v</sup> - 126<sup>r</sup>, 128<sup>v</sup> - 156<sup>v</sup>

æ e ðt Æ x r g f m r ; ; n y  
b; z q.

es fehlen bei B=D die Zeichen us, ut, ut, or, orum, rium

Hand E f. 158<sup>r</sup> - 169<sup>r</sup> 7.6

r - - - dt x u<sup>2</sup> = 100 ~~0x~~

Nachträge f. 169<sup>r</sup>

Vuz. der Reliquien in altare scē cruce

in Altare (ad dextram. stat dominical  
altari qd)

in altari qd ad sinistram stat.

dann in andern Hand

In domo Altare

Anno incarnationis dñi [Indic] Indict XV A venerando

archiep̄o Poppone procurante Ualdo abbate dedicatum est  
hoc altare in honore scē di genitricis Marię scō non que  
oplokem Petri et Pauli atque aliorum. Ac postē non  
in eo reliquię cruce.

fol. 170<sup>v</sup> Hic scribitur quod desiderio huius scē gregatius [sic!] monachus nō scē dñe Marię dederat.

fol. 3<sup>r</sup> Salzgouz. De rebus ecclesiasticis cruce.

Na. Salzgouzenum 1. by. Jentralium. 1. l. u. p. u. + B. (1967)  
S. 98 Nr. 93

diese Hand  
kommt aus  
dem. Scripto.  
von der  
von der Hände  
des Codex

1017  
1032  
1047

Koblenz, Landesbibliothek. Abt. 701 Nr. 81

Ρ Τ Λ Α ρ λ σ ζ

ϧ ω α

die Klassen, etwas dumpf-olivgrüne Farbe ~~passer~~ ~~corne~~  
die bespl., ferner die ganze malische Auffassung ~~passer~~  
sind eher der römischen Buchmalerei als dem Motiv des  
Byz. Gregori verwandt

4 Evangelistenbilder fol. 16<sup>v</sup>, 55<sup>v</sup>, 84<sup>v</sup>, 127<sup>v</sup>

Kannthoden (fol. 9<sup>r</sup> - 14<sup>v</sup>)

Christus in der Taufe fol. 127<sup>r</sup> (auf der Vorderseite des  
Joh. Bildes)

bei Marcus, Lucas + Joh. auf die Evangelistenbilder folgend  
jeweils eine Jesusen (fol. 56<sup>r</sup>, 85<sup>r</sup> + 128<sup>r</sup>):

Röhren mit Akanthuskranz; dann gemäurte Säulen, Pfeiler,  
Bügel-Portale, darauf große Initialen + dann Evangelien-  
anfang in weißer Schrift; diese wie in Hand B (= D);  
~~Jesus~~ der Mann dann = B?

geometrische Rauten-  
muster

Der gerade, edelige, fast naive Charakter der Schrift von A  
ist in beiden übrigen Händen etwas gemildert

- vgl. mit a) Genet 9
- b) Adhemars Cod. in Darmst. (1946?) / Facs.
- c) Cod. Blu. (Christus mit 7 Leidern)

